

Düsseldorf den 16^{ten} Febr.

Mein lieben väterlichen Freund!

Was du sehr beifällig ist will ich mich nicht
schreiben. Ich bitte mich Ihnen die 200 fl
zu senden, die Sie auch gerührt wählten.

Mit großem Leid fordere ich, daß Sie
nicht einen noch ferner gerührt werden
möchten. Die Bitte ist Ihnen sehr
sehr von mir, daß man sich zu erinnern.

Au die lieben Dreyer's Bitte ist die in
letzten Jahren mitzueinander in
die Jahre letzten Jahre, so recht
zu gut, daß die inwendig die
ganz, daß ich Ihnen nicht in
die. Ich bin in Ordnung in
leben. Ich bin sehr dankbar, daß Sie

nicht für mich können. Auf die
Ansprüche in den Jahren haben Sie
an dem Dreyer's sehr gering. Ich
wird den gefassten Brief bald
geben!

Das gebe Gott, zu dem besten Allen!

Das hat jetzt ein sehr schönes Lied fertig für
Anton Wagner in Berlin, & möchte die ganz
den Großfürzog von Weimar zeigen. Es ist
den Laß in Gänze aus den Pyrenäen und
wird sein als ein bestes Lied gegessen, weil
es lieblich & warmer als die Andern ist,
da es nun aber sehr fleißig sein umsonst
das Häßliche zu vermeiden, kann es jetzt nicht
fort, & bittet Sie ihm zu schreiben ob
Sie es dem Großfürzog vorstellen wollen
Auf die Adresse an, er, damit es ohne
eine Kosten macht mit ihm & Gabeingen.
Das will dann auf seiner Berliner Post
sein gewöhnliche Vorstellung, dem Großfürzog
machen, es wird es sehr so lassen und
sag auf für ihn als Fremder sehr sehr
in Botschaft, mit diesen Kosten und Fleiß
eingetragen, wo es nicht ein Kaufmann
und noch guten Willen der Laß sein. Als
Lieber schreiben Sie ihm wenn aus dem

in wenigen Wochen, was Dir sehr unheimlich
das Bild ist fertig, & Baum hölzern abgefaßt.
Daß Dir Ihr altes Leben nachzuleben
wünschen ist, und sehr leid, muß mir für
Dir allein, sondern auch für uns, denn es
ist unendlich Dir nur öfter einmal Kinder
von sich geben. Mirs ammen guten Mutter
gibt auch, leider nach immer beim Allen,
& ich will Ihr so Gott will die Kinder
im April für bringen, um auf 6 Wochen
Ihr eine Freude damit zu machen.

Weder der auch sehr Leidens war ist jetzt
geheilt, aber noch sehr matt. Robert
& Carl sind glücklich in Berlin, und schließlich
Carl modelliert des Königs da, und
wird bald damit fertig sein.

Allen Labanths fragen oft nach Ihnen
& senden Ihnen Grüße von Allen
die zu dem Kaiserstand in Niesfen.

Niesfen's Bild hat dem König gar missfallen.
Das ist mir sehr leid.

Mit aller herzlichster Liebe grüßt Dir
Hes mit mir. Ihre Anna Kabetz

